

Alle Neune für „Zündschnur“-Herbsttour

Nach fünf Monaten Sommerpause geht der „Vierzgi-Zug“ der Kultband wieder auf große Fahrt.

EGG. (VN-stp) Endlich sind sie wieder da - die sechs Akteure der Jubiläumstour von „Zündschnur & Bänd“, die nach einer gut fünfmonatigen Sommerpause am 14. Oktober zur Herbsttour aufbrechen. Diese bringt sie von Nenzing bis Hard, von Lech bis Höchst, von Riefensberg bis Rankweil und von Göfis bis Bizau. Und mitendrin gibt es die fünfte Station bei der traditionellen Ländle-Gala in Götzis Ambach.

Zeitreise durch 40 Jahre

40 Jahre nach der „Geburtsstunde“ der Kultband, die „Stemmeisen“ **Hermann Stadelmann** und „Zündschnur“ **Ulli Troy** „irgendwie zufällig“ in einem englischen Pub begründeten, um bald darauf bei der Hitparade des Egger Musikfests ihren improvisierten ersten öffentlichen Auftritt zu absolvieren, haben sie sich bei ihren vielen Fans im vergangenen Frühjahr mit einem ganz besonderen Jubiläumsprogramm bedankt. Mit einer Zeitreise durch vier Jahrzehnte musikalischen Schaffens mit schöpferischen Pausen, drei Comebacks und zahllosen Überraschungen.

Doku von Veränderungen

Es ist keine zufällige Aneinanderreihung von ausgewählten Titeln, sondern eine wohl überlegte Zeitreise durch 40 Jahre,

in denen sich unglaublich viel verändert hat. Das Jubiläumsprogramm ist eine Doku dieser Veränderungen: Aus dem Duo ist im Laufe der Jahre eine sechsköpfige Band geworden, die Präsentation der mehr als 100 Titel hat sich dementsprechend gewandelt und wurde durch schauspielerische Einlagen bereichert. Eine emanzipierte „Zündschnur's Wieborsito“, die sich so selbstbewusst gibt, dass sie sogar Soloauftritte wagte, mit **Rolf Aberer** einer der besten Komponisten, Arrangeure und Bassisten weitum, unglaubliches Fingerspitzengefühl, interessante fremdsprachige Hits optimal „einzuwäldern“. Und dann natürlich Dutzende eigene Texte, dazu Texte und Kompositionen von Freunden - das sind Zutaten zu einer Erfolgsmischung, mit der „Zündschnur & Bänd“ alle Erwartungen der großen Fangemeinde abdeckt.

Für jeden Anlass etwas

Das Jubiläumsprogramm ist ein Spiegelbild dessen, was mit „eingewälderten“ Coverversionen von Welt Hits begann und bald zu Eigenkompositionen zu bemerkenswerten Texten führte. Mit einer außergewöhnlichen Bandbreite von Themen und Inhalten. Berührende Lieder - z. B. „Ähne's Gitar“, „'s Leabo ischt a Sonduhr“, „Lass a bitzle mit deor redo“, „I hör no hüt din Jo“, „Spura ufom Meer“ oder „Dor Obod goht über i d'Naht“ - finden sich ebenso wie Dutzende heitere Lieder, die längst



Nach der Sommerpause starten Zündschnur & Bänd zur Herbsttour.

FOTOS: STRAUSS

Allgemeintut geworden sind. Dass ihre Lieder nicht nur bei fröhlichen Partys, sondern sogar bei Verabschiedungen passend sind, unterstreicht die Zielsetzung der Band, die musikalische Qualität und Professionalität bei der Präsentation in den Mittelpunkt zu stellen.

Zur Einzigartigkeit von „Zündschnur & Bänd“ gehören auch schauspielerische Qualitäten - etwa „Schröcko lit am Arlberg“, „I bea hüt mit am Tscheppar ku“, „I und mine Tschinella“, „du var-dammte Roucharie“ oder „Wo ischt mine Mama?!“ - werden nicht nur gesungen, sondern - meist von Sattlars Mike - auch mitreißend gespielt. Zum Drüberstreuen haben „Zündschnur“ & Co. auch noch zwei aufwendige Videoclips produziert, die die Vielseitigkeit der Band auch in diesem Genre unterstreichen.

Highlight im Programm

Einer dieser Clips wurde eigens für das Jubiläumsprogramm erarbeitet und lässt Ulli Troy als Leierkastenmann die Moritat erzählen. Die Geschichte eines aufsehenerregenden Mordfalls, der vor

125 Jahren den Bregenzerwald bewegt hat. Dieser Videoclip ist symptomatisch für das gesamte Schaffen der Band: der Stoff für die Texte ist aus dem Leben gegriffen - und wird auf unnachahmliche Weise „verpackt“. So wird aus der Rückkehr von einem Ausflug nach Südtirol „Tusnelda toar meor d'Hustöar uf“, der Niedergang des Dialekts wird in den „Waringern in Gsiberg“ beklagt, der Drang der Jugend zum Ausgehen wird bei „Üsa Isabell“ treffend geschildert. Die Gattin auf dem Bio-Trip findet

sich in „Bio-Mikathrin“ erklärt und die Probleme mit den Dritten verpackten Stemmeisen & Zündschnur schon vor über 25 Jahren in „Gemmor Beis-sarle z'ruck“.

Nur ein kleiner Ausschnitt

Diese Aufzählung von Titeln - besinnlich, lustig, hintergründig - erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wie auch - bei mehr als 110 Nummern? Im Jubiläumsprogramm sind knapp ein Viertel davon ausgewählt - die restlichen rund 90 gibt es auf CD.



Einzigartige Besonderheit der Bänd: „Zündschnur's Wiborsito“.

Jubiläums-Tour, Teil 2

- » **14. Oktober:** Nenzing, Ramschwagsaal
- » **15. Oktober:** Hard, Kammgarn
- » **4. November:** Riefensberg, Spielhus
- » **5. November:** Rankweil, Altes Kino
- » **18. November:** Götzis, AmBach

- » **19. November:** Höchst, Pfarrsaal
- » **26. November:** Lech, sport.park
- » **2. Dezember:** Göfis, Vereinshaus
- » **3. Dezember:** Bizau, Gebhard-Wölfl-Saal



JETZT in allen Russmedia-Geschäftsstellen und am Kiosk sowie im gut sortierten Fachhandel in Vorarlberg erhältlich. Mit folgenden Themen:

- Endlich eingezogen
- Aus eins mach zwei
- Haus zum Wohnen und Feiern
- Zeitlose Architektur
- Zauberblumiges
- Vorrausschauende Gestaltung

